

Besprechungen und Anzeigen

Vorbemerkung

Infolge der Zeitverhältnisse war es dieses Mal nicht möglich, systematische Vollständigkeit in den Nachrichten zu erreichen. Es sind die in Deutschland in den Jahren 1943—1948 erschienenen Publikationen aufgenommen worden, soweit sie der Redaktion rechtzeitig vorlagen. Bei der ausländischen Literatur mußten wir uns darauf beschränken, das anzuzeigen, was durch die Zufälle der geltenden Post- und Devisenbestimmungen in unsere Hände gelangte. Das Fehlende soll in den kommenden Heften nachgeholt werden.

1. Hilfswissenschaften und Quellenkunde S. 269; 2. Geschichte des Mittelalters S. 279; 3. Frühes Mittelalter (bis 911) S. 305; 4. Deutsche Kaiserzeit (911—1250) S. 319; 5. Spätes Mittelalter (1250—1500) S. 332.

1. Hilfswissenschaften und Quellenkunde

1. Archive, Diplomatik, urkundliche Quellen S. 269; 2. Bibliotheken, Sprachliches, nicht-urkundliche Quellen S. 271; 3. Schriftkunde, Chronologie S. 276; 4. Siegel- und Münzkunde, Heraldik S. 278.

Eine Übersicht über Geschichte und Bestand der ma. Archive Finnlands (mit deutscher Zusammenfassung) gibt Kauko Pirinen in *Historiallinen Arkisto* 52 (1947).

A. v. B.

1. Archive,
Diplomatik,
urkundl.
Quellen

Im *Speculum* 19 (1944) 344—350 lesen wir die erfreuliche Kunde, daß das Original (?) von Heinrichs V. Urkunde St. 3149 in Amerika aufgetaucht ist: Ch. E. Odegaard, Imperial diplomes for Menaggio and Comacina. Der Versuch des Vf., die Echtheit von DOI 246, für dieselben Empfänger, zu retten ist allerdings ebenso verfehlt wie sein Vorschlag, statt *Curiensem* in St. 3149: *Cominensem* (Como statt Chur) zu lesen, und da er weder über Monogramm noch Besiegelung des Diploms etwas sagt, müssen wir unser endgültiges Urteil über die Originalität vorbehalten. Auch der Ausstellungsort *Horenzul* muß noch geklärt werden.

Fr. Kempf S. J., *Regestum Innocentii papae super negotio Romani imperii* (Miscellanea historiae pontificiae vol. 12, collectionis n. 21) Roma, Pont. Univ. Gregoriana 1947, XXIX u. 446 S. ist eine nach jeder Richtung hin vorzügliche Neuausgabe dieser wichtigsten Aktsammlung zum deutschen Thronstreit nach dem Tode Heinrichs VI. Die Ausgabe wurde vorbereitet durch eine Untersuchung: „Die Register Innocenz' III.“ in derselben Sammlung vol. 9, collectionis n. 18 (Roma 1945, 137 S.), in der die Hauptregister im Mittelpunkt stehen, während W. Peitz sie bei der Untersuchung der Schreiber des Thronstreitregisters nur subsidiär herangezogen hatte. Aus der veränderten Methode ergibt sich, daß die Schreiber des Hauptregisters gleichzeitig auch das Sonderregister